



Was ist Sozialwissenschaftliche Konfliktforschung?

Die systematische Analyse des gesellschaftlichen Umgangs mit Konflikten, z. B.:

- Gibt es Alternativen zu militärischen Interventionen?
- Welche Konfliktpotentiale birgt die zunehmende soziale Ungleichheit?
- Kann man Terrorismus mit militärischer Gewalt bekämpfen?

Die Bearbeitung dieser und ähnlicher Fragen ist das Ziel Sozialwissenschaftlicher Konfliktforschung. Im Mittelpunkt stehen politische, gesellschaftliche, inter- und transnationale Konflikte sowie der Umgang mit

diesen. Der Masterstudiengang vermittelt die wissenschaftlichen Theorien und Methoden, die zur Analyse und Erklärung von Konfliktverläufen und Friedensprozessen verwendet werden können.

Im ersten Semester gewinnen Sie einen fundierten Überblick über die drei grundlegenden Bereiche „Friedens- und Konfliktforschung“, „Gesellschaftlicher Wandel und soziale Konflikte“ und „Formen und Institutionen politischer Konfliktbearbeitung“ sowie Methodenkenntnisse der empirischen Sozialforschung. In den darauffolgenden Semestern haben Sie die Möglichkeit, im Rahmen zweier Vertiefungsmodule thematische Schwerpunkte zu setzen.

Wir legen Wert auf ...

- ... die Interdisziplinarität Ihres Studiums: Neben Soziologie und Politikwissenschaft sind im Rahmen der Vertiefungsmodule zahlreiche weitere Fächer in die Lehre eingebunden (u. a. Geschichte, Rechtswissenschaft, Medien- und Kommunikationswissenschaft, Theologie, Philosophie, Geographie, Psychologie, Anglistik, Amerikanistik);
- ... Ihre Methodenausbildung: Sie belegen im Rahmen des Masterstudiums Methodenveranstaltungen aus unserem vielfältigen Angebot und können einen eigenen Schwerpunkt ausbilden;
- ... die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre: Im Rahmen der Vertiefungsmodule gewinnen Sie Einblicke in aktuelle Forschungsfragen. Im Forschungsseminar (3. Semester) haben Sie zudem die Möglichkeit, an laufenden Forschungsprojekten mitzuwirken.

Ihre Bewerbung ...

- ... setzt einen Hochschulabschluss mindestens mit der Note „gut“ voraus;
- ... umfasst u. a. Ihr Abschlusszeugnis, Ihren Lebenslauf und ein Motivationsschreiben;
- ... muss uns bis zum 1.7.2011 auf dem Postweg erreicht haben.

Sollte das Abschlusszeugnis zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegen, ist eine Bescheinigung aller abgelegten Prüfungsleistungen erforderlich.

Auch Studierende mit einem nicht-sozialwissenschaftlichen Abschluss sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben.

Die detaillierten Zulassungsvoraussetzungen und das Bewerbungsformular finden Sie auf www.uni-augsburg.de/konfliktforschung.

| Studienverlauf / Module (LP) | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
|--|--|-------------|-------------|---|
| A: Grundlagen (18) | 3 Seminare | | | |
| B: Methoden (10) | 3 bis 4 Seminare | | | |
| C: Vertiefung 1 (20) D: Vertiefung 2 (20) <small>Sie belegen 2 von 6 Wahlpflichtmodulen.</small> | 1. Analysen transnationaler Konflikte 2. Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken 3. Politische Integration und Governance in Nordamerika und Europa 4. Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit 5. Friedensanalysen 6. Kultur und Konflikt | | | |
| E: Forschung (10) | Forschungsseminar | | | |
| F: Praxis (12) | Seminar | Praktikum | Seminar | |
| G: Abschluss (30) | | | | MA-Arbeit, Kolloquium und mündliche Prüfung |

Formalia

- viersemestriger MA-Studiengang
- inklusive acht Wochen Berufspraktikum
- Studienbeginn zum Wintersemester
- Abschluss: Master of Arts



Am Ende Ihres Masterstudiums ...

- ... kennen Sie zentrale Instrumente der Konfliktanalyse sowie politische und gesellschaftliche Strategien der Konfliktregelung und Friedensförderung;
- ... verstehen Sie die Konflikt dynamiken im Prozess der Globalisierung;
- ... können Sie solide wissenschaftlich arbeiten;
- ... haben Sie erste Arbeitserfahrungen gesammelt und Berufsperspektiven entwickelt und reflektiert.

Ihre Zukunft im Beruf

Ziel des Masterstudiengangs ist es, Sie auf Beratungs- und Forschungstätigkeiten in Politik und (Welt-)Gesellschaft vorzubereiten. Im Praxisseminar (1. und 3. Semester) lernen Sie Personen aus verschiedenen Berufsfeldern, deren Tätigkeiten sowie konkrete Einstiegsmöglichkeiten kennen. Politische, soziokulturelle, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Organisationen und Institutionen haben einen hohen Bedarf an Absolventen mit entsprechenden Wissens- und Analysekompetenzen. Regierungsadministrationen und Parteien, Verbände, Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen oder Forschungseinrichtungen sind Ihre zukünftigen Berufsfelder. Mögliche Tätigkeiten reichen von Personalmanagement über Organisationsberatung und Redenschriften bis hin zu Öffentlichkeitsarbeit sowie Lehre und Forschung.

Tradition und Aufbruch: Friedens- und Konfliktforschung in Augsburg

Das Zusammenleben verschiedener Konfessionen und Religionen, die Regelung von Konflikten mithilfe von Institutionen, die Frage der Machtverteilung und Freiheiten von Mehrheit und Minderheit – auch heute, viereinhalb Jahrhunderte nach dem Augsburger Religionsfrieden von 1555, stellen sich noch ähnliche Fragen wie im damaligen Konflikt zwischen Katholiken und Protestanten.

Mit dem Masterstudiengang und dem federführenden Lehrstuhl für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung ist das Fach seit 2008 an der Universität Augsburg institutionalisiert. Politikwissenschaft und Soziologie bieten in Kooperation mit zahlreichen weiteren Disziplinen ein anspruchsvolles Studienprogramm. Ein besonderes Angebot stellt das Sprachenzentrum der Universität dar, das Ihnen etwa die Möglichkeit bietet, Kurse in Arabisch, Chinesisch, Spanisch, Russisch oder auch Türkisch zu belegen.

Praktikumsmöglichkeiten gibt es u. a. in der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK), die seit April 2010 an der Universität Augsburg angesiedelt ist.

Ansprechpartner und Kontakt / Fachstudienberatung:

Julika Bake, M.A.
Lehrstuhl für Politikwissenschaft,
Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung
Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Christoph Weller
Universität Augsburg, Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg
konflikt@phil.uni-augsburg.de, www.uni-augsburg.de/konfliktforschung

Zentrale Studienberatung:

Telefon +49 821 598 - 5147, info@zsb.uni-augsburg.de
www.uni-augsburg.de/studienberatung

Fotos: Andreas Brücklmair, Christa Holscher, Annja Huber, Andrew W. McGalliard, Thomas Sing, Augsburg Regio Tourismus GmbH, Greenpeace Finnland,

Masterstudiengang Sozialwissenschaftliche Konfliktforschung

Bewerbungsschluss: 1. Juli 2011

